

Landesjugendkammer  
Evangelische Jugend in Bayern



---

Bericht der Delegierten  
in die Landesjugendkammer

Mai 2019 – Mai 2020

---

# Inhaltsverzeichnis

Zusammensetzung .....	3
Geschäftsführender Ausschuss (GA) .....	4
Ressort Jugendverbandspolitik .....	5
Verbandspolitischer Ausschuss (VPA) .....	6
Bayrischer Jugendring (BJR) .....	6
Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend in Deutschland e.V. (aej) .....	7
AG Ökofaire Leitsätze .....	9
AK Gesellschafts- und Sozialethik .....	9
Veranstaltungen und Highlights .....	10
Ressort Finanzen .....	11
Finanzausschuss (FAS) .....	11
Ressort Kirchenpolitik .....	13
AG Kirchentag .....	14
AG Gestalten nach PuK .....	14
Veranstaltungen und Highlights .....	15
Ressort Öffentlichkeitsarbeit .....	16
AG Digitalisierung .....	16
AG Öffentlichkeitsarbeit .....	17
AG Festival .....	19
Ressort EJB-interne-Kommunikation .....	20
Ressort Orga-PLUS .....	21
Vollversammlungen .....	21
Beschlusserledigung .....	23
Übersicht über Beschlüsse .....	24
Pressemitteilungen .....	24
Termine .....	25

## Zusammensetzung

Die LJKa setzt sich aus 22 stimmberechtigten Mitgliedern zusammen:

- elf Ehrenamtliche des Landesjugendkonvents (LJKo)
- zwei Vertreter\_innen der gemeinsamen Landeskonferenz der hauptberuflichen Jugendreferenten\_innen sowie zwei Vertreter\_innen der Landeskonferenz der Dekanatsjugendpfarrer\_innen
- sechs Vertreter\_innen der Mitgliedsverbände (CJB, CVJM, EC, EJSA, ELJ, VCP)
- der/die Landesjugendpfarrer\_in

Ferner nehmen beratend die Vertreter\_innen der Landessynode und Jugendsynodalen, zwei Vertreter\_innen des Landeskirchenamtes (LKA), je ein/-e Vertreter\_in des Studienzentrums Josefstal, der Jugendbildungsstätte Neukirchen und der Landesstelle für katholische Jugendarbeit, Vertreter\_innen des Amtes für Jugendarbeit (AfJ) sowie die Vertreter\_innen der EJB in die aeJ und den BJR an den Vollversammlungen teil. Gern gesehene Gäste sind zudem die Mitglieder des Leitenden Kreises (LK). Um den regen Kontakt zwischen LK und LJKa zu stärken, trafen sich die Ehrenamtlichen bereits am Vorabend von Vollversammlungen zur „Ehrenamtlichen- Vorbesprechung“.

Wir wollen euch mit diesem Bericht einen Einblick in unsere Arbeit geben, bei weiteren Fragen stehen wir euch als Vertreter\_innen des Landesjugendkonvents natürlich jederzeit für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Als Landesjugendkammer haben wir uns seit dem letzten Landesjugendkonvent zu vier Vollversammlungen getroffen.

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen!

Eure Delegierten in die Landesjugendkammer

### **Delegierte des Landesjugendkonvents (LJKo) in die Landesjugendkammer (LJKa) der Evangelischen Jugend in Bayern (EJB) 2019-2020**

#### **Vollplätze:**

Marvin Brieger, Kilian Deyerl, Julia Fuchs, Johannes Karoßer, Anna Kölbl, Pascal Laudenbach, Melanie Ott, Felix Pfingstgraef (stellvertretender Vorsitzender der LJKa), Ann-Sophie Scholl, Paula Tiggemann (Vorsitzende der LJKa), Katrin Vogelmann

#### **Stellvertreter\_innen:**

Marlene Altenmüller, Moritz Baumann, Malte Scholz, Rebecca Reum, Marcus Zentgraf

## Geschäftsführender Ausschuss (GA)

**Mitglieder:** Daniel Hahn (CJB), Pascal Laudenbach (LJKo), Felix Pfingstgraef (LJKo, stv. Vorsitzender), Melanie Ott (LJKo, seit März 2020), Paula Tiggemann (LJKo, Vorsitzende), Katrin Vogelmann (LJKo), Katharina von Wedel (HB)

**Beratend:** Tobias Fritsche (LJPf)

**Geschäftsführend und Beratend:** Ilona Schuhmacher (AfJ)

Der Geschäftsführende Ausschuss der Landesjugendkammer vertritt die Landesjugendkammer außerhalb der Vollversammlungen und ist für die Vor- und Nachbereitung der Vollversammlungen verantwortlich. Im Folgenden wird aus der Arbeit in den Sitzungen und verschiedenen anderen Veranstaltungen auszugsweise berichtet.

Der letzte Sommer bis Herbst stand ganz unter dem Motto „Handeln jetzt – Schöpfung bewahren“. Unter **#schöpfungslife** sammelten wir im Sommer die unterschiedlichsten Aktionen aus ganz Bayern und riefen im September zum globalen Klimastreik auf. Auch auf der Landessynode im November hatten wir unser Kampagnen-Banner dabei und kamen so mit vielen Synodalen, der Präsidentin und dem Landesbischof über das Thema ins Gespräch. Die Konstituierung der neuen **Landessynode** im März konnte aufgrund der aktuellen Situation rund um das Covid 19 Virus nicht stattfinden und wird daher auf Herbst 2020 verschoben. Wir freuen uns schon auf den gemeinsamen Start mit insgesamt zehn jungen Menschen unter 30 Jahren!

Im Winter traten wir als EJB **„United4Rescue“** bei, einem Bündnis verschiedenster Vereinigungen unter der Trägerschaft des Gemeinsam Retten e.V., das sich als unabhängige und gemeinnützige Organisation für die zivile Seenotrettung einsetzt und Anfang des Jahres ein Boot gekauft hat, das nun zu einem Rettungsschiff ausgebaut wird.

Im Dezember haben wir uns von unserem Kammermitglied **Gottfried Schlee** verabschiedet, der die Dekanatsjugendpfarrer\_innen vertrat und aufgrund eines Stellenwechsels von seinem Amt zurücktrat. Nur wenige Wochen später traf uns die Nachricht über seinen plötzlichen Tod sehr unerwartet. Wir sind dankbar über die gemeinsame Zeit mit ihm in der LJKa und für sein jahrelanges Engagement in und für die Evangelische Jugend. Möge Gott ihn in seinen schützenden Händen halten.

Ende des Jahres 2019 starteten wir eine neue Form der Zusammenarbeit innerhalb des GA. Wir führten sogenannte **Ressorts** ein, die wir jeweils einem (ehrenamtlichen) GA-Mitglied zuteilten. So sollen die vielfältigen Aufgaben und Themenbereiche besser auf mehrere Personen verteilt werden. Es gibt nun folgende Ressorts: Jugendverbandspolitik, Kirchenpolitik, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Digitalisierung, interne Kommunikation und Orga-PLUS. Durch die Umstrukturierung wurde auch klar, dass es eine zusätzliche Person im GA braucht, um die vielen Aufgaben gut erfüllen zu können und so sind wir sehr froh, dass seit März Melanie Ott unseren GA bereichert! Wir werden diese neue Aufteilung regelmäßig auf den Prüfstand stellen und gegebenenfalls die Geschäftsordnung der Landesjugendkammer anpassen, wenn nötig.

Seit letztem Jahr wurden drei neue **Stellen** im **Amt für Jugendarbeit** zusammen mit dem Jugendverband besetzt. Für die Beratung rund um die Landesstellenplanung wurden zwei Stellen geschaffen und mit Daniel Huthmacher und Jochen Nitz besetzt. Außerdem gibt es nun eine neue Stelle zum Thema Konfiarbeit, auf der Tobias Bernhard ab Herbst beginnt. Wir freuen uns schon auf die Zusammenarbeit in diesen spannenden Themengebieten und wünschen Gottes Segen für den Start im Hummelsteiner Weg.

Dauerhaft auf dem Plan stehen natürlich weiterhin die Themen Landesstellenplanung der Landeskirche und die Entwicklungen rund um eine Immobilie in Nürnberg, in die eventuell auch die Geschäftsstelle der Evangelischen Jugend Bayern umziehen könnte. Durch die aktuelle Situation während der Corona-Pandemie kommt es leider auch bei diesen Themen etwas zu Verzögerungen. Wir hoffen euch im nächsten Jahr mehr dazu erzählen zu können.

Für den Bericht:  
Paula Tiggemann

## Ressort Jugendverbandspolitik

**Ressortleitung:** Pascal Laudenbach (LJKo)

Dem Ressort Jugendverbandspolitik haben wir die Arbeitsformen und Themen zugeordnet, die uns als Jugendverband betreffen, zu denen wir Position beziehen oder in denen wir mit anderen Jugendverbänden in Austausch stehen. Da liegt es nahe, dass der Verbandspolitische Ausschuss (VPA) der Landesjugendkammer ein zentrales Element des Ressorts darstellt. Dort sind auch unsere Delegationen in den Bayerischen Jugendring (BJR) und in die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend (aej) angebunden und werden vor- und nachbereitet. Der Arbeitskreis Gesellschaft & Sozialethik arbeitet eng mit dem gleichnamigen Referat im Amt für Jugendarbeit zusammen und ist auch im Ressort Jugendverbandspolitik angesiedelt, sodass im AK thematisch an Eingaben für VPA und LJKa gearbeitet werden kann.

Die Themenfelder Umwelt & Nachhaltigkeit, Geschlechtergerechtigkeit und Prävention sexualisierter Gewalt sind für uns ebenfalls Gebiete, auf denen wir uns jugend- und verbandspolitisch bewegen und einbringen, sodass sie ebenfalls in dieses Ressort fallen. Dabei sind die Arbeitsformen durchaus unterschiedlich, beispielsweise passiert zur Nachhaltigkeit viel in der AG Ökofaire Standards. Beim Thema Prävention sexualisierter Gewalt arbeiten wir momentan in einer **AG des Landeskirchenamts** mit, die einen Leitfaden und ein **Schutzkonzept** für die ELKB erarbeitet. Da die Evangelische Jugend schon seit vielen Jahren einen Leitfaden („Bei uns nicht“) hat freuen wir uns in dieser AG mitzuarbeiten und unseren Input einzubringen. Die Zusammenarbeit soll auch garantieren, dass die beiden Leitfäden am Ende als Ganzes alle Bereiche innerhalb und außerhalb der Jugendarbeit abdecken. Natürlich arbeiten wir hierbei auch mit den entsprechenden Referent\_innen im Amt für Jugendarbeit zusammen.

In diesem Ressort kommt also viel zusammen, da wir als Evangelische Jugend in Bayern ja auch auf vielen verschiedenen Gebieten politisch aktiv sind. Bestimmt werden in der nächsten Zeit auch neue thematische Schwerpunkte und weitere Arbeitsformen auftauchen. Um euch einen detaillierten Überblick über das letzte Jahr zu geben, folgen jetzt ausführlichere Berichte vom VPA, zum BJR, zur aej sowie vom AK Gesellschaft & Sozialethik und der AG Ökofaire Standards.

## Verbandspolitischer Ausschuss (VPA)

**Mitglieder:** Marvin Brieger (LJKo), Kilian Deyerl (LJKo, stellvertr. Vorsitzender), Anna Kölbel (LJKo), Ann-Sophie Scholl (LJKo), Malte Scholz (LJKo), Paula Tiggemann (LJKo, Vorsitzende)

**Berufen:** Tobias Bernhard (HB), Daniela Flachenecker (HB bis März 2020), Tobias Fritsche (LJPfr.), Anna Heinrich (aej), Pascal Laudenbach (LJKo, ab März 2020), Burkhardt Wagner (EJSA), Manfred Walter (ELJ)

**Geschäftsführende Referentin:** Ilona Schuhmacher

Der VPA begleitet die Delegierten des Bayerischen Jugendrings (BJR) sowie der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej) bei seinen Sitzungen in der Vor- und Nachbereitung ihrer Versammlungen sowie dem jugendpolitischen Geschehen. Hier werden alle Themen gebündelt, die im verbandspolitischen Kontext auftauchen und zu denen wir uns als Verband verhalten möchten. Dazu gehört auch ein regelmäßiger Austausch mit den Referent\_innen des Hauses, die uns in anderen Kontexten vertreten und thematisch unterstützen, wie z.B. Martina Frohmader in der Kommission Mädchen und Frauen des BJR.

## Bayerischer Jugendring (BJR)

Für die EJB in den BJR delegiert sind: Kilian Deyerl (LJKo), Paula Tiggemann (LJKo), Ilona Schuhmacher (AfJ)

### 155. BJR-Vollversammlung im Oktober 2019 (Gauting)

Thema dieser Vollversammlung in Gauting war „**Partizipation**“. Der Präsident des BJR Matthias Fack hielt traditionell seine jugendpolitische Grundsatzrede. Schwerpunkt darin war die politische Beteiligung junger Menschen auf allen Ebenen, insbesondere in Form einer Wahlalterabsenkung, sowie eine von ihm diagnostizierte „Parteien- und Institutionenverdrossenheit“ anstelle einer „Politikverdrossenheit“. Auf diese Thematik zielt auch die **Kampagne „#junggerecht**“ des BJR, die an die Kommunen appelliert, junge Menschen politisch zu beteiligen. Der Landesvorstand berichtete außerdem zu einer angespannten finanziellen Lage aufgrund haushaltspolitischer Entscheidungen der Staatsregierung, der einen Förderstopp zur Folge haben wird (Stand April 2020: Mittlerweile wurde eine angemessene finanzielle Ausstattung im Nachtragshaushalt durch den Landtag beschlossen). Außerdem wurde der inhaltliche Schwerpunkt „Partizipation“ in Workshops bearbeitet, die das Thema praktisch aufgenommen haben (u.a. Vorstellungen von

Praxisprojekte, Planspiele). Weiterhin kam es zu Wahlen und Nachbenennungen in Kommissionen. Dabei wurde erfreulicherweise unsere Grundsatzreferentin **Ilona Schuhmacher** zur **Vizepräsidentin** des BJR gewählt. Bei der Wahl zur **Vorsitzenden der 156. BJR-Vollversammlung** wurde einstimmig **Paula Tiggemann** (EJB) gewählt.

Die EJB war bei keinem Antrag als Antragssteller beteiligt. Bei der Vollversammlung wurde der Antrag „Antisemitismus erkennen und entschlossen bekämpfen“, der die Anerkennung der IHRA-Definition zu Antisemitismus beinhaltete, beschlossen und von der EJB unterstützt. Weiterhin wurde der Standpunkt zum Thema „Flucht“ durch den Beschluss „Für ein sicheres Ankunftsland“ bekräftigt, der weitere Forderungen ergänzte. Außerdem wurde ein Initiativantrag „Freiwilligendienste in Bayern stärken“ beschlossen.

### **Ausblick: 156. BJR-Vollversammlung**

Die Evangelische Jugend stellt für diese Vollversammlung die Vollversammlungsvorsitzende. Paula Tiggemann ist in dieser Funktion an der inhaltlichen Vorbereitung der Vollversammlung unter dem Schwerpunktthema „Digitalisierung“ beteiligt und weiterhin Mitglied im Landesvorstand des BJR. In Rücksprache mit dem VPA wurde ein Rahmenprogramm erdacht, welches die Vielfalt der EJ zeigt (u.a. Präsentation der Verbände, Sportangebot und interkonfessionelles Gebet). Aufgrund der Auflagen rund um „Corona“ musste die Vollversammlung, die für den März 2020 in Pappenheim angedacht war, allerdings absagt werden. Sie wird voraussichtlich im Herbst 2020 nachgeholt.

Für den Bericht:  
Kilian Deyerl

## **Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend in Deutschland e.V. (aej)**

Von der EJB in die aej delegiert sind: Sabine Wendler (LK), Tobias Bernhard (HB).

Die Mitgliederversammlung der aej tagte von 21. bis 24. November 2018 am Koppelsberg in Plön. Für die EJB waren Sabine Wendler und Tobias Bernhard als Delegierte, sowie Anna Heinrich für den aej-Vorstand und Tobias Fritsche als Gast vertreten. Inhaltlich beschäftigte sich die MV mit dem Thema „**Wandelbar – Die Evangelische Jugend auf dem Weg zur sozial-ökologischen Transformation**“.

Dr. Klaus Seitz, Leiter der Abteilung Politik bei Brot für die Welt, führte mit einem Impulsreferat in das Schwerpunktthema ein. Daraufhin gab es acht Sessions mit unterschiedlichen Themen (methodisch angelehnt an ein Bar Camp). Hier wurden sowohl Visionen, Schwerpunkte als auch konkrete Handlungsideen für die Evangelische Jugend gesammelt, die später in einem Kommuniqué zusammengestellt wurden. Das Kommuniqué wurde durch die MV beschlossen und richtet sich an Politik, Gesellschaft, Kirche, Wirtschaft und die Evangelische Jugend selbst. Die Evangelische Jugend stellt sich damit der Realität, dass die Menschheit mit ihren massiven Eingriffen ins Erdsystem und der Verletzung planetarischer Grenzen ihre eigenen Lebensgrundlagen aufs Spiel setzt. Sie fordert den Aufbruch zu einer Kultur der Nachhaltigkeit, in der die Menschen einander als Nächste achten, die Begrenztheit von allem respektieren und nach Heilung der versehrten Schöpfung suchen. Die Evangelische

Jugend bekennt und fordert nicht nur. Sie selbst will den eingeschlagenen Weg der Nachhaltigkeit noch konsequenter gehen als bisher.

Mit dem **Beschluss „Sexualisierte Gewalt: Prävention – Intervention – Aufarbeitung“** stellt sich die Evangelische Jugend ihrer Verantwortung, die Präventions- und Interventionsarbeit der Evangelischen Kinder- und Jugendarbeit im Bereich sexualisierte Gewalt immer weiter auszubauen. Dieses Thema wurde durch einen Impuls von Kirsten Fehrs (Bischöfin, Mitglied im Rat der EKD) und anschließender Diskussion begleitet.

Es wurde weiterhin beschlossen, dass künftige Veröffentlichungen der aej generell unter Creative Commons Lizenzen laufen und diese Form der Veröffentlichung auch teilweise für schon Publiziertes, wenn möglich, angewandt wird. In diesem Zug werden auch die Mitglieder dazu aufgefordert, sich mit dem Thema Creative Commons Lizenzen auseinanderzusetzen.

Die Evangelische Jugend unterstützt die Seenotrettung im Mittelmeer, indem sie sich der Position des Deutschen Bundesjugendrings (VV 10/19) und dem Beschluss der EKD Synode (11/19) anschließt und dem Bündnis „Seebrücke“ beitrifft.

Viel Zeit nahm vor allem die **Änderung der Struktur der aej** und damit einhergehend der Satzung ein. Der MV wurden zwei Strukturmodelle mit entsprechenden Anpassungen in der Satzung im Vorhinein durch den Vorstand vorgelegt. Obwohl die Mitglieder im Prozess der Erarbeitung der neuen Struktur explizit um Rückmeldungen gebeten wurden und diese auch eingearbeitet wurden, gab es auf der MV viele Diskussionen und Uneinigkeit zu den Strukturmodellen und der Satzung. Die zwei Vorschläge wurden im Laufe der MV zu einem Modell mit entsprechender Satzung fusioniert und der MV präsentiert. Wegen der großen Uneinigkeit konnte keine Satzung beschlossen werden. Unter anderem aufgrund der zurückgehenden Förderung von Seiten der EKD sind Anpassungen der Strukturen allerdings unabdinglich. Der Prozess wird somit prinzipiell weitergeführt, ist momentan aufgrund der Corona-Situation allerdings ausgesetzt. Der Vorstand arbeitet an einer Weiterführung.

Einige Veranstaltungen (AGLJV und KOLJA im Frühjahr) und somit auch inhaltliche, thematische Arbeit mussten leider ausfallen. Die Suche und Nominierung von Kandidierenden für die Wahlen zum aej-Vorstand für die MV im November 2020 gehen trotzdem weiter.

Für den Bericht:  
Sabine Wendler



## AG Ökofaire Leitsätze

**Mitglieder:** Julia Fuchs (LJKo), Anna Kölbel (LJKo), Melanie Ott (LJKo, Sprecherin), Rebecca Reum (LJKo), Malte Scholz (LJKo, Sprecher)

**Berufen:** Verena Elsterer (EJ Pappenheim), Simon Laugsch (EJ Fürth), Sabine Wendler (LK)

**Geschäftsführend und Beratend:** Ilona Schuhmacher (AfJ)

Die Arbeitsgruppe „Ökofaire Leitsätze“ wurde aufgrund der Beauftragung des Landesjugenkonvents 2019 im September 2019 eingesetzt, um zu erarbeiten, in welchem Maße und auf welche Weise die bestehenden **Ökofairen Standarts** des Kirchenkreises Nürnberg auf ganz Bayern ausgeweitet werden können. Die Teilnehmenden trafen sich seither viermal.

In unseren Sitzungen haben wir uns zuerst den „Ökofairen-Standarts“ des Kirchenkreises Nürnberg angenommen, diese nur redaktionell abgeändert und als „Ökofaire-Leitsätze“ in der Landesjugendkammer Vollversammlung im Dezember verabschiedet. Gleichzeitig haben wir uns über Formen und Möglichkeiten Gedanken gemacht, wie wir Dekanate ratifizieren, dass sie das schon bestehende Ökofaire Siegel bekommen. Hierzu haben wir einen **Fragenkatalog** entworfen, der auf der Website verfügbar ist mit dazugehörigem **Logo-Generator**, denn wir stufen das Logo in drei Stufen ein. Zudem haben wir uns überlegt, wie wir die Leitsätze an die Frau / den Mann bringen können. Dazu haben wir ein Plakat entworfen, das in knapper und frischer Weise darstellt: **„How to be Ökofair“**. Da wir aufgrund eines Beschlusses des Landesjugenkonvents eingesetzt worden waren, war es unser Ziel bis zum LJKo 2020 handfeste Ergebnisse präsentieren zu können und das ist uns gelungen. Der Siegel-Generator, so wie das Plakat werden am LJKo vorgestellt.

Für den Bericht:  
Malte Scholz

## AK Gesellschafts- und Sozialethik

**Mitglieder:** Kilian Deyerl (LJKo, Sprecher bis März 2020), Anna Kölbel (LJKo, Sprecherin ab März 2020), Pascal Laudenbach (LJKo), Rebecca Reum (LJKo), Ann-Sophie Scholl (LJKo, Sprecherin ab März 2020), Katrin Vogelmann (LJKo), Marcus Zentgraf (LJKo, Sprecher bis März 2020)

**Geschäftsführend und Beratend:** Benjamin Greim (AfJ)

Der AK wurde zur Sommer VV 2019 eingesetzt. Ziel war es sich mit **aktuellen Themen** zu befassen. Momentan arbeiten wir daran, die **Kampagne „Die Welt ist bunt. Gott sei Dank“** zu überarbeiten. Damit einher geht nicht nur die Modernisierung des Logos, sondern auch die Erstellung von Grundkursmodulen.

Der AK hat sich im Frühjahr dieses Jahres umstrukturiert, um zielgerichteter und effektiver arbeiten zu können. Er wurde in Absprache aller stark verkleinert und besteht jetzt aus zwei Mitgliedern begleitet durch den Referenten für Gesellschaft und Sozialethik aus dem Amt für Jugendarbeit.

Die Themen werden von dem AK in die Kammer gegeben und ermöglichen so den anderen Kammermitgliedern an den Themen, für die sie sich interessieren, mitarbeiten zu können.

So soll ermöglicht werden, dass Themen schneller bearbeitet werden und die Kammer kann dadurch schneller auf aktuelle Themen reagieren.

Für den Bericht:  
Ann-Sophie Scholl

## Veranstaltungen

### **Mensch.bonhoeffer**

Mensch.Bonhoeffer: dieser Slogan lädt zur kritischen Auseinandersetzung mit Dietrich Bonhoeffer ein. Bonhoeffer war ein Widerstandskämpfer und inspirierender Theologe. Wegen der Untätigkeit der Evangelischen Kirche in der NS-Zeit, hat sich seine Figur aber zur Projektionsfläche für den Widerstand und für all das entwickelt, was andere nicht riskieren wollten oder konnten. Und auch für die Evangelische Jugend in Bayern ist der reflektierte Umgang mit seiner Person eine Herausforderung denn Dietrich Bonhoeffer ist eine bedeutende Identifikationsfigur unserer Erinnerungsarbeit.

Das **internationale Jugendtreffen in Flossenbürg** sollte in der ersten Osterferienwoche 2020 stattfinden. Die Veranstaltung wurde in einer Kick-off Veranstaltung und zwei Barcamps von Vertreter\_innen einiger Dekanate und Kirchenkreise vorbereitet. Leider musste die internationale Jugendbegegnung anlässlich Bonhoeffers 75 Todestags auf Grund der Covid-19 Pandemie abgesagt werden. Stattdessen wurden verschiedene **Videoprojekte** zu dem Thema durchgeführt, wie z.B. Aufnahmen des Liedes „Von guten Mächten“ durch viele verschiedene Personen, die dann zu einem Lied zusammengeschnitten wurden.

Das Gedenken an Bonhoeffer hat in der EJB eine lange Tradition und daher bleibt Mensch.Bonhoeffer sicher nicht die letzte Gedenkveranstaltung.

Für den Bericht:  
Marvin Brieger und Ann-Sophie Scholl

## Ressort Finanzen

**Ressortleitung:** Pascal Laudenbach

Neben den bisher genannten Ressorts gibt es auch das Ressort Finanzen. Der Kern ist hier natürlich der Finanzausschuss und dessen Arbeit, ebenso fällt hierunter auch weiterhin die Aufgabe, mit anderen Arbeitsfeldern in Austausch zu stehen zu allen finanziellen Fragen.

### Finanzausschuss (FAS)

**Mitglieder:** Julia Fuchs (LJKo), Johannes Karoßer (LJKo), Pascal Laudenbach (LJKo, Vorsitzender), Michael Mößler (ELJ), Melanie Ott (LJKo), Ann-Sophie Scholl (LJKo, stellv. Vorsitzende)

**Berufen:** Matthias Golibrzuch (LK LJKo), Hans-Helmut Heller (CVJM), Julia Simon (bisher Jugendsynodale im FAS der Landessynode)

**Geschäftsführend und Beratend:** Christoph Bär (AfJ)

### Haushalt der Evangelischen Jugend in Bayern

Die Evangelische Jugend in Bayern plant für das Jahr 2020 mit einem landeskirchlichen Zuschuss in Höhe von 437.677 €. 2019 betrug dieser noch 429.290 €, es gab also eine leichte Steigerung über alle Förderzwecke hinweg. Geplant wird außerdem mit Zuschüssen von Seiten des Bayerischen Jugendrings in Höhe von 1.198.716 € (2019: 1.158.557 €). Diese **Zuschüsse** von insgesamt 1.536.393€ werden für die jeweiligen **Förderzwecke** eingesetzt und verbraucht. Unter anderem entfallen davon planmäßig 158.600€ auf die landesweite Gremienarbeit, also LJKa, LJKo, GeLaKo und KKKs, sowie 482.000€ auf weitere Förderungen an die ejb-Mitgliedsverbände CJB, CVJM, EC, EJSA, ELJ und VCP. Neben den Zuschüssen von der Landeskirche und dem Bayerischen Jugendring machen auch die Einnahmen aus der Jubilate-Kollekte, der Jugendsammlung und Spenden einen wichtigen Teil unserer Haushaltsmittel aus. In der Vergangenheit kam hierüber insgesamt ein jährlicher Betrag von etwa 120.000 € zusammen. Dieser Betrag ist (abgesehen vom Arbeitsfeld Jugendarbeit) nicht zweckgebunden und kann daher vielfältig eingesetzt werden, was unsere Arbeit in der aktuellen Form ermöglicht.

### Überblick (vor Corona)

Wir können erfreut feststellen, dass in den Ansätzen für 2020 Zuwächse sowohl bei kirchlichen als auch öffentlichen Mitteln zu verzeichnen sind. Eine Prognose für die nächsten Jahre ist aktuell nicht ganz einfach, jedoch besteht grundsätzlich kein Anlass zu Schwarzmalerei.

Die **Landessynode** muss sich im Jahr 2020 noch neu konstituieren. Danach werden wir hoffentlich weiterhin im Finanzausschuss der Landessynode vertreten sein. Bisher war Julia

Simon für uns dort engagiert und hat neben ihren vielen anderen Aufgaben auch unseren Finanzausschuss lange Jahre begleitet. Vielen Dank dafür! Außerdem haben wir uns im letzten Jahr intensiv damit auseinandergesetzt, wie der **Sonderhaushalt** der Evangelischen Jugend Bayern **transparent** vermittelt werden kann. In vielen Landesjugendkammer-Vollversammlungen und Sitzungen des Finanzausschusses wurden die Eigenheiten der kaufmännischen Buchhaltung und unserer finanziellen Planung diskutiert. Am Ende dieses Prozesses steht eine umfassende Übersicht über die Herkunft und die Verwendung unserer Finanzmittel, mit der die Landesjugendkammer arbeiten kann. Transparenz und Nachvollziehbarkeit sind uns sehr wichtig, also scheut euch nicht, bei Fragen oder Unklarheiten auf die Mitglieder des Finanzausschusses zuzukommen.

### **Ausblick (mit Corona, Stand Ende März 2020)**

Seit März haben sich derart viele Rahmenbedingungen für Jugendarbeit geändert, dass wir noch nicht abschätzen können, welche Auswirkungen das für die Finanzen des Jugendverbands haben wird. Für diesen Bericht ist hier der Stand von Ende März festgehalten: Wir rechnen mit einem Einbruch der Einnahmen bei Jubilate-Kollekte und Jugendsammlung, können die Höhe aber momentan nur vermuten. Allerdings gehen wir davon aus, dass wir dies ausgleichen können, da wir auch durch den Ausfall von zu fördernden Maßnahmen weniger Ausgaben haben.

Die staatlichen Mittel bleiben stabil, sodass wir hier Sicherheit haben. Über die Fördermittel aus dem Bayerischen Jugendring wird versucht, für Liquidität bei unseren Mitgliedsverbänden zu sorgen. Der BJR ist momentan dabei, verschiedene Rettungsschirme für Jugendarbeit zu spannen, um allen Verbänden durch diese Zeit zu helfen.

Die Landeskirche sucht momentan nach Möglichkeiten, Härten in verschiedenen Arbeitsfeldern abzufangen. Bei uns sieht es so aus, dass unser Haushalt einigermaßen aufgehen könnte, aber wir könnten nicht wirklich auf landeskirchliche Mittel verzichten.

Zum jetzigen Zeitpunkt sieht es also nicht optimal aus, aber doch so, dass wir zuversichtlich sein können, die aktuelle schwierige Phase zu überstehen und weiterhin Jugendarbeit gestalten zu können.

Für den Bericht:  
Pascal Laudenbach

## Ressort Kirchenpolitik

**Ressortleitung:** Paula Tiggemann (LJKo)

Das Ressort Kirchenpolitik umfasst alle Gremien, Arbeitsgruppen und Themen, die uns im Bereich unserer Landeskirche in Bayern begegnen. Dazu gehören die **Landessynode** der ELKB inklusive den traditionellen Gesprächen mit Landesbischof, Synodalpräsidentin und Oberkirchenrat Martin am Rande der Synodentagungen. Außerdem vertreten Manfred Walter (ELJ), Tobias Fritsche und Paula Tiggemann die Landesjugendkammer auf der **Handlungsfeldkonferenz 2**. Dort treffen sich alle relevanten Arbeitsbereiche aus dem Feld Gemeindeaufbau und Gemeindeentwicklung unserer Landeskirche. Was uns immer wieder beschäftigt ist die bereits letztes Jahr erwähnte **Immobilie der Landeskirche** mitten in Nürnberg. Im vergangenen Jahr gab es einen großen Architekt\_innen-Wettbewerb auf den nun ein Umbau und weitere Gespräche zu einem möglichen Umzug unserer Geschäftsstelle folgen sollten. Dies wird sich aber vermutlich aufgrund der aktuellen Situation noch etwas verschieben. Der ursprüngliche Plan sah vor, dass die Landesjugendkammer zusammen mit dem AfJ noch bis Ende diesen Jahres eine endgültige Entscheidung hätten treffen sollen. Wir sind gespannt wie es hier weiter geht.

Nach der Einführung des Stimmrechts für unsere Jugendsynodalen wurde die **AG Jugend in Verantwortung** aus Vertreter\_innen der Landessynode, dem Landeskirchenamt, dem AfJ und aus unserem Verband ins Leben gerufen. Hier wird gemeinsam erarbeitet, wie man junge Menschen dabei unterstützen kann, sich in unserer Landeskirche zu engagieren. Wir nehmen diese Arbeit als sehr wertschätzend, konstruktiv und zukunftsweisend wahr und hoffen euch nächstes Jahr spannende Ergebnisse präsentieren zu können.

Auch der Bereich **Ökumene** fällt in dieses Ressort. Hier liegt unser Fokus (neben der selbstverständlichen Zusammenarbeit mit allen Verbänden innerhalb des BJR) vor allem auf dem engen Austausch und planen von gemeinsamen Aktionen oder Positionen mit unseren katholischen Geschwistern – dem Bund der deutschen katholischen Jugend in Bayern (BDKJ). Neben regelmäßigen Gesprächen zwischen den jeweiligen Landesvorsitzenden und mehreren Besuchen der Landesfrauen AG des BDKJ war das Highlight im letzten Jahr natürlich unsere Ökumenische Jugendkonferenz. Im Vorfeld zu dieser gaben wir eine gemeinsame Pressemitteilung unter der Überschrift „**Wir brauchen jetzt Mut!**“ heraus. Hier forderten wir als christliche Jugendverbände solidarisches Handeln mit den Flüchtlingen an der europäischen Grenze.

## AG Kirchentag

**Mitglieder:** Kilian Deyerl (LJKo, Sprecher), Melanie Ott (LJKo, seit März 2020), Katrin Vogelmann (LJKo, Sprecherin), Sabine Wendler (LK, seit März 2020)

**Berufen:** Tobias Fritsche (LJPfr.), Daniela Schremser (AfJ)

**Geschäftsführend und Beratend:** Sabine Otterstätter-Schmidt (AfJ)

Die AG „Kirchentag“ arbeitet seit der Vollversammlung IV 2018. Inhalt ihrer Arbeit ist die Bearbeitung der Thematik „Kirchentag“ im Hinblick auf den **3. Ökumenischen Kirchentag in Frankfurt und den 38. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Nürnberg**. Dabei versteht sie sich als Forum der Evangelischen Jugendarbeit in Bayern für eine erste Konzeption und Umsetzung einer **Mitwirkung** am 38. DEKT sowie vorhergehende Veranstaltungen (z.B. 3 ÖKT in Frankfurt). Die AG unterhält weiterhin Kontakt zum DEKT-Landesausschuss innerhalb der ELKB (Zusammentreffen in einer AG-Sitzung) und weiteren relevanten Stellen im Hinblick auf den Kirchentag (z.B. landeskirchlicher Beauftragter der ELKB, Entsendungen aus dem AfJ in Projektleitungen des ÖKT/DEKT). Weiterhin wird aktuell ein **Netzwerktreffen „EJ goes Kirchentag“** geplant, bei dem Interessent\_innen aus der EJB (LJK, LJKa, AfJ, Verbände der EJB) sowie der weiteren Ebenen (Kirchenkreise, Dekanatsjugendwerke und Jugendkirchen) zusammenkommen können. Dabei soll u.a. eine Beteiligung der EJB beim 3. Ökumenischen Kirchentag in Frankfurt mit konkreten Angeboten im Zentrum „Junge Menschen“ diskutiert werden. Weitere Ziele sind das Einspielen und Benennen von Themen der EJB als Gesamtverband für den 38. DEKT sowie die Konzeption und Begleitung möglicher Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Kampagne für Jugend am DEKT, Kampagne Helfen beim DEKT mit der Zielgruppe evangelische Jugendarbeit).

Für den Bericht:  
Kilian Deyerl

## AG Gestalten nach PuK

**Mitglieder:** Marvin Brieger (LJKo, Sprecher), Tobias Fritsche (LJPfr.), Paula Tiggemann (LJKo), Kati Vogelmann (LJKo, Sprecherin), Manfred Walter (ELJ)

**Berufen:** Kilian Deyerl (Jugendsynodaler), Jan Götz (LK), Anna Heinrich (aej, Jugenddelegierte EKD Synode)

**Geschäftsführend und Beratend:** Ilona Schuhmacher (AfJ)

Die Arbeitsgruppe der LJKa rund um den Prozess Profil und Konzentration hat im vergangenen Jahr die Arbeit mit den **PuK - Jugendbotschafter\_innen** fortgeführt. Insgesamt gab es seit Beginn der Aktion ungefähr 30 Einsätze der Botschafter\_innen in ganz Bayern. An dieser Stelle schon einmal ein riesiges Dankeschön an alle Botschafter\_innen, die quer durch Bayern

unterwegs waren. Die AG steht weiterhin mit dem PuK - Projektbüro des Landeskirchenamtes in Kontakt, um die gute Zusammenarbeit zwischen dem Jugendverband und der Landeskirche fortzuführen.

Außerdem wurde eine **Broschüre** erarbeitet, die die Weiterarbeit am PuK - Prozess in der Kinder- und Jugendarbeit unterstützen soll. Diese geht demnächst in den Druck und wird dann auch auf der Homepage zur Verfügung stehen.

Nachdem die LJKa die Beschlusserledigung zum Antrag des Landesjugendkonvents einen **Reformprozess** zu starten an die AG Gestalten nach PuK verwiesen hat, nahm diese Aufgabe den größten Teil der Arbeit des letzten Jahres ein. Neben einer ersten Annäherung innerhalb der LJKa bei ihrer Versammlung im Herbst 2019 hat die AG einen „Fahrplan“ erstellt, wie ein solcher Reformprozess von statten gehen kann. Um in einem ersten Schritt die Aufgaben evangelischer Jugendarbeit in Wahrnehmung der aktuellen Lebenswirklichkeit junger Menschen in Bayern zu definieren brauchen wir die Unterstützung der Akteur\_innen vor Ort. Dazu holen wir uns Input bei Haupt- und Ehrenamtlichen aus ganz Bayern und sind besonders gespannt auf die Resultate, die wir vom Landesjugendkonvent 2020 „Profil und Revolution“ mitnehmen werden.

Nach der Auswertung soll dann im zweiten Schritt gemeinsam mit allen wichtigen Akteur\_innen der EJB erarbeitet werden, welche Konkreten Veränderungen vorgenommen werden müssen, damit wir den Aufgaben evangelische Jugendarbeit noch besser nachkommen können.

Für den Bericht:  
Kati Vogelmann

## Veranstaltungen

### Ökumenische Jugendkonferenz 2020

Vom 6. bis 7. März 2020 fand unter die ökumenische Jugendkonferenz der EJB und dem BDKJ Bayern (Bund der Deutschen Katholischen Jugend Bayern) in Neuendettelsau statt.

Zu Beginn der ÖJK gab es die Möglichkeit zum lockeren gegenseitigen Kennenlernen gefolgt von ersten Gesprächen über Gott und die Kirche in Kleingruppen. In den angeregten Diskussionsrunden zu verschiedenen Themen ergab sich trotz schier endlosem Gesprächsstoff ein Konsens: **Glaube verbindet uns alle**. Mit diesem Gedanken im Hinterkopf wurde anschließend eine interaktive Taizé Andacht gefeiert und in den gemeinsamen offenen Abend übergeleitet.

Am Samstag wurde der **Themenschwerpunkt „Weitergabe des Glaubens an die nächste Generation in freiwilligen Bezügen“** bearbeitet. Dazu gab es Impulsreferate von Prof. Dr. Thomas Popp von der Evangelischen Hochschule Nürnberg und von Schwester Magdalena, Stadtjugendseelsorgerin in Nürnberg. Die Referent\_innen lieferten einerseits Aufschlüsse über die theoretischen Grundlagen und andererseits Beispiele zur praktisch angewandten Weitergabe des Glaubens an die nächste Generation. Dieser Input wurde in Kleingruppen und

auch im Plenum umfassend diskutiert und vertieft, bevor die ÖJK gesellig mit Kaffee und Kuchen endete.

Besonders gefreut haben wir uns über die vielen wunderbaren Zitate, die wir aus der Konferenz mitnehmen durften. Unsere katholischen Geschwister haben diese visuell aufgearbeitet und uns für die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung gestellt. Zu finden sind sie auf Facebook und Instagram.

Für den Bericht:  
Anna Kölbel

## Ressort Öffentlichkeitsarbeit

**Ressortleitung:** Melanie Ott (LJKo)

Dem Ressort Öffentlichkeitsarbeit sind die Bereiche externe Kommunikation, Printmedien und Social Media sowie Digitalisierung, die Cloud und die Website aber auch Großprojekte und Kampagnen zugeordnet. Einen zentralen Bestandteil des Ressorts nimmt die AG Öffentlichkeitsarbeit ein, die ein Strategiepapier zur externen Kommunikation über die verschiedenen Kanäle der ejb entwickelt und eng mit dem gleichnamigen Referat im Amt für Jugendarbeit zusammenarbeitet. Zur Öffentlichkeitsarbeit gehört neben Social Media (Facebook und Instagram) auch die inhaltliche und konzeptionelle Arbeit im Redaktionsbeirat der zett (Zeitschrift der evangelischen Jugendarbeit in Bayern). Auch Kampagnen wie zuletzt die Aktion **OsternNatürlich!** rund um die Feiertage von Palmsonntag bis Ostermontag sind im Ressort Öffentlichkeitsarbeit verankert. Ein weiterer Bereich sind Großprojekte, wie etwa die Überlegungen zu einem EJB-Festival, die in der AG Festival geprüft werden. Das Ressort Öffentlichkeitsarbeit beinhaltet ebenfalls den Bereich Digitalisierung. Die EJB-Cloud, das neue Videokonferenzsystem im AfJ und die Website sind hierbei zentrale Inhalte, die größtenteils in der AG Digitalisierung verankert sind.

Um euch einen detaillierten Überblick über das letzte Jahr zu geben, folgen jetzt ausführlichere Berichte von der AG Digitalisierung, der AG Öff und der AG Festival.

## AG Digitalisierung

**Mitglieder:** Marvin Brieger (LJKo, Sprecher), Kilian Deyerl (LJKo, Sprecher), Julia Fuchs (LJKo)

**Berufen:** Daniel Langbein (EJ Dekanat Altdorf), Benjamin Lulla (EJ Dekanat Bamberg), Armin Röder (GA GeLaKo), Sebastian Schäfer (EJ Dekanat Ingolstadt)

**Geschäftsführend und Beratend:** Axel Pfeiffer (AfJ), Daniela Schremser (AfJ)



Die AG „Digitalisierung“ wurde bei der Vollversammlung III im Juli 2019 in Nachfolge zur AG „Digitale Arbeitsumgebung“ eingesetzt. Die Arbeitsgruppe versucht die Thematik „Digitalisierung“ innerhalb der Evangelischen Jugend umfassend zu bearbeiten. Gegenwärtiger Schwerpunkt in ihren Sitzungen ist die **Digitalisierung der internen Arbeitsorganisation**. Ziel der Vorgänger-AG war die Erstellung eines Konzepts für eine effiziente digitale Arbeitsumgebung für die Arbeit der Landesjugendkammer. Seit September 2019 wird eine „**EJB-Cloud**“, basierend auf der OpenSource-Lösung Nextcloud, in einer Testphase betrieben. Dafür wurde ein Konzept für eine effiziente Nutzung (u.a. Workflow, Anwenderschulung) verfasst, welches aktuell noch erprobt wird. Die Testphase der digitalen Arbeitsumgebung wird von der Arbeitsgruppe laufend evaluiert. Auf Basis der Evaluation verfasst die Arbeitsgruppe eine Beschlussvorlage für die Landesjugendkammer hinsichtlich einer dauerhaften Einführung.

Neben der digitalen Arbeitsumgebung arbeitet die Arbeitsgruppe an der Umsetzung einer cloudbasierten Software-Lösung für die Organisation und Verwaltung evangelischer Jugendarbeit unter dem Arbeitstitel „**EJB-Manager**“. Dafür wurde der Bedarf und Anforderungsprofile bei mehreren Sitzungen unter Beteiligung verschiedener Perspektiven (Ehrenamt, Hauptberufliche, Dekanatsjugendwerke, Gemeindeebene usw.) ermittelt und ein Konzept für den „EJB-Manager“ verfasst. Anschließend wurde ein Projektantrag bei „elkb-digital“ (Fördervolumen 50.000 Euro) gestellt, der bewilligt wurde. In enger Abstimmung mit der IT-Abteilung im Landeskirchenamt wird aktuell an Angebotsanfragen für die Umsetzung der Lösung gearbeitet. Zielsetzung ist eine Einführung der Software im Jahr 2021.

Weiterhin bearbeitete die Arbeitsgruppe den Antrag „Teilhabe durch Digitalisierung? Zeitliche Entlastung von Ehrenamtlichen auf Landesebene durch Videokonferenzen ermöglichen“ vom LJKo 2019. Zu dieser Thematik wurde zusätzlich ein Antrag bei „elkb-digital“ (Fördervolumen 12.000 Euro) gestellt, der auch bewilligt wurde. Im Anschluss an eine Konzeption der technischen Umsetzung wurde in Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugendarbeit Angebotsanfragen versendet und ein Dienstleister mit der Einrichtung von **zwei Videokonferenz-Anlagen** im Amt für Jugendarbeit beauftragt.

Für den Bericht:  
Kilian Deyerl

## **AG Öffentlichkeitsarbeit**

**Mitglieder:** Marlene Altenmüller (LJKo, Sprecherin), Tobias Bernhard (HB), Kilian Deyerl (LJKo, Sprecher), Julia Fuchs (LJKo), Melanie Ott (LJKo), Rebecca Reum (LJKo), Paula Tiggemann (LJKo), Katharina von Wedel (HB)

**Berufen:** Julian Hessel (EJ Dekanat Bad Tölz)

**Geschäftsführend und Beratend:** Christina Frey-Scholz (AfJ)

Die AG Öff begleitet die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der ejb. Das Ziel der AG ist die Analyse und Weiterentwicklung unserer bisherigen Arbeit.

Derzeit ist unser Hauptschwerpunkt die **Evaluation und kritische Reflexion aktueller Formen der Kommunikation** sowohl in den Verband hinein als auch über den Verband hinaus in die Öffentlichkeit. Ausgehend von einer Umfrage im Sommer 2019 zur Nutzung und Wahrnehmung verschiedener Kommunikationskanäle, hat die AG im Laufe des letzten Jahres viel Arbeit in die detaillierte, kritische Analyse unserer Kommunikationsstrategie gesteckt. Unser Fokus liegt dabei auf dem "wer, wie, was?": Wir hinterfragen wer unsere wichtigsten Zielgruppen sind; über welche Kommunikationsarten und -wege wir mit diesen Zielgruppen effektiv, angemessen und zeitgemäß kommunizieren können; und welche Inhalte wir eigentlich kommunizieren wollen. Wir planen im verbleibenden Jahr die Erkenntnisse dieser Analyse in ein schriftlich verfasstes **Strategiepapier** für die ejb zu gießen, das in der Landesjugendkammer beschlossen werden soll.

Die AG kümmert sich zudem um die Auseinandersetzung mit Impulsen aus dem Verband und darüber hinaus: So wurde der **Imagefilm-Antrag** aus dem vergangenen Landesjugendkonvent ausführlich besprochen, wozu auch der Antragsstellende Julian Hessel in die AG berufen wurde. Inhalte und Ziele einer Imagekampagne wurden diskutiert. Eine Imagebroschüre ist bereits angedacht, die Möglichkeit eines Imagefilms wird im Strategiepapier berücksichtigt. Außerdem arbeiten wir eng zusammen mit dem Redaktionsbeirat der **zett** (Zeitschrift der evangelischen Jugend in Bayern), um die Zeitschrift optimal in unserer Gesamtstrategie mitzunehmen. Ein wichtiger Punkt im vergangenen Jahr war auch die Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Landeskirche (ELKB) und dem Sonntagsblatt online.

Die AG hat sich auch die dynamische Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit auf die Fahne geschrieben, daher haben wir parallel zu unseren anderen Schwerpunkten mit „**neuen**“ **Formen der Kommunikation** experimentiert. Beispielsweise sind seit diesem Jahr Instagram-Stories Teil unserer laufenden Kommunikationsstrategie; mit der Aktion „**Kaffee mit Bonhoeffer**“ wurde ein audiobasiertes Format im Rahmen des Bonhoeffer-Jahrs 2020 getestet; die Aktion „**Ostern natürlich!**“ hat als facettenreiches, größeres Parallelformat zwischen Instagram und Facebook sowohl Impulse aus dem Verband aufgenommen als auch selbst praktische und spirituelle Impulse zur Osterzeit gesetzt. Ein paar dieser Experimente findet ihr auch noch unter unseren Instagram-Highlights gespeichert.

Das war nur ein grober Überblick über unsere Arbeit in der AG, wenn ihr mehr wissen wollt oder Fragen, Anmerkungen, Wünsche an uns habt. Kommt gerne auf uns zu!

Für den Bericht:  
Marlene Altenmüller

## AG Festival

**Mitglieder:** Marvin Brieger (LJKo, Sprecher), Pascal Laudenbach (LJKo), Katrin Vogelmann (LJKo, Sprecherin)

**Berufen:** Jan Götz (LK)

**Geschäftsführend und Beratend:** Tobias Fritsche (AfJ), Daniela Schremser (AfJ)

Mit der AG Festival hat die Landesjugendkammer die von einer Gruppe Hauptberuflicher stammende Idee aufgegriffen, als Fortsetzung des erfolgreichen Weidenkirchenjubiläums ein **Festival der EJB** ins Leben zu rufen. Angetrieben durch die eigene Teilnahme am Jubiläum und den Blick auf Festivals anderer Landeskirchen oder der Mitgliedsverbände entwickelte sich die Vision schnell weiter. Dabei wurde aber auch klar, dass verschiedene Fragestellungen voneinander zu trennen sind: Will die EJB ein solches Festival? Wann kann es stattfinden? Muss es mit den Vorbereitungen zum Kirchentag in Nürnberg verbunden werden?

Folgerichtig hat die Landesjugendkammer auf ihrer Vollversammlung im Dezember 2020 ein **Konzept** für das Festival beschlossen, welches der **Evaluation** mit den Dekanaten und Mitgliedsverbänden dient, ohne einen festen Zeitpunkt festzulegen. Gesamtziel ist „ein Festival um die Weidenkirche [...], bei dem Gemeinschaft und Glauben im Mittelpunkt stehen“. Darüber hinaus betont das Konzept die Wichtigkeit der Beteiligung aller Teile der EJB und meint damit Dekanate und Verbände gleichermaßen, sowie die verantwortliche Beteiligung von Ehrenamtlichen in der Vorbereitung und Durchführung.

Bis zur Vollversammlung der Landesjugendkammer im Sommer 2020 sollen Ergebnisse der Evaluation vorliegen. Unabhängig davon, ob dann schon ein Termin für das Festival beschlossen werden kann, sollen die Ergebnisse der weiteren Entscheidungsfindung dienen.

Für den Bericht:  
Marvin Brieger

## Ressort EJB-interne-Kommunikation

**Ressortleitung:** Felix Pfingstgraef (LJKo)

Im Ressort EJB-interne Kommunikation geht es darum, den Kontakt zu Akteur\_innen der EJB zu halten und den Informationsfluss zu fördern, um möglichst dynamisch zu arbeiten. Die Ressortleitung sollte den Überblick über alles haben und vermittelnd und unterstützend wirken.

Es soll eine Ansprechstelle sein für offene Fragen. Diese Fragen können dann entweder direkt geklärt werden oder an eine andere Ressortleitung, passende Person weitergeleitet werden. Es gibt immer Überschneidungen der einzelnen Ressorts und das ist auch gut so. Die Ressortleitungen stehen in ständigem Austausch und ergänzen sich so.

Die Ressortleitung muss nicht bei jeder Veranstaltung oder ähnlichem anwesend sein. Die jeweiligen Delegierten oder entsendeten Personen sollten Rücksprache mit der Ressortleitung halten, damit nach der Veranstaltung auch im GA den anderen Ressortleitungen berichtet werden kann.

### Jugendbildungsstätte Neukirchen

Im Rahmen der Herbstsynode 2018 hat die Synode der ELKB, die Jugendbildungsstätte Neukirchen, also unselbstständige Einrichtung der Landeskirche beschlossen und diese mit 10 Mio. Euro ausgestattet. Seit dem 01.01.2020 ist die Evangelische Jugendbildungsstätte Neukirchen in Trägerschaft der ELKB. Im März 2020 war Anja Keyser (Leiterin und Jugendbildungsreferentin) zu Gast bei uns auf der VV. Hier konnten wir einen Bericht und eine Vorstellung der JuBi Neukirchen hören. Anja Keyser lädt dazu ein, Themen, Ideen und Wünsche im Bezug auf die JuBi ihr mitzuteilen. Und jeder ist natürlich herzlich eingeladen nach Neukirchen zu kommen. Die anstehende Grundsanierung beginnt im November 2020 und soll voraussichtlich bis Juni 2022 gehen. In dieser Zeit ist das Gebäude geschlossen, die Pädagogik wird aber in einem Konzept **“Flying JuBi”** weiter stattfinden.

### Stiftung der EJB

“Am 31. Oktober 2009 wurde die Jugendstiftung mit dem Ziel, einen dauerhaften Grundstein zur Unterstützung evangelischer Jugendarbeit zu legen, gegründet.” Die Stiftung der EJB hat 2019 ihren Geburtstag gefeiert. Der Geburtstag wurde im Rahmen des alljährlich stattfinden **Benefizessen** gefeiert. Schirmherr des Benefizessens war OKR Michael Martin, als Symbol der gegenseitigen Unterstützung bekam OKR Martin einen Regenschirm mit Stiftungslogo darauf geschenkt. So muss niemand im Regen stehen. Wir können stolz auf die Stiftung sein, sie hat in den letzten 10 Jahren **über 60 Aktionen und Projekte unterstützt**. Die Stiftung hatte ein Startkapital von 100.000€, das Vermögen ist bis heute auf ca. 565.000€ gewachsen. Diese super Steigerung ist unter anderen der Landeskirche zu verdanken, die jede Spende und Zustiftung verdoppelt bis ein Vermögen von einer Million Euro erreicht ist.

## Ressort Orga-PLUS

**Ressortleitung:** Kati Vogelmann (LJKo)

Unter dem Titel Orga-PLUS verstecken sich viele verschiedene Aufgabenbereiche, die schwer in eine Kategorie zu fassen sind. Der Organisationsteil besteht hier vor allem darin, dass die Vollversammlungen der Landesjugendkammer vor- und nachbereitet werden müssen, um in der meist viel zu kurzen Zeit, in der die Kammer sich trifft, möglichst effektiv arbeiten zu können.

In dieses Ressort fallen außerdem Themen wie Spiritualität, internationale Jugendarbeit und Sport.

Auch das große Thema der Schnittstellenarbeit - dazu gehören die Arbeit mit Kindern, die Konfiarbeit und der Raum Schule und schulbezogene Jugendarbeit - ist hier verortet. Das Thema Konfiarbeit beschäftigte uns im vergangenen Jahr immer wieder. Daher haben wir uns an der Kammer VV im Winter 2019 auf den neusten Stand bringen lassen, was die verschiedenen Konzepte in der Arbeit mit Konfirmand\_innen angeht. Aus den Jugendwerken vor Ort bekommen wir mit, dass die Frage nach dem Übergang zwischen der EJ und der „Erwachsenenkirche“ nicht einfach ist. Unter anderem mit dieser Schnittstelle werden wir uns innerhalb des nächsten Jahres in einer Kammer VV befassen.

Weiterhin laufen in diesem Ressort konzeptionelle Fragen, Fragen zu Praxisentwicklung und Grundsatzfragen zusammen.

## Vollversammlungen

In der **Sommer VV**, vom 12.-14. Juli auf der Burg Wernfels, wurden die am Konvent neu gewählten Mitglieder begrüßt.

Ein Themenschwerpunkt war die "**Weitergabe des Glaubens an die nächste Generation**". Die Bearbeitung erfolgte mit verschiedenen Impulsfragen, wie zum Beispiel "Wer ist die nächste Generation" oder "was bedeutet Weitergabe"...

Den 2. Themenschwerpunkt bildeten die Ergebnisse der **EJB-Studie**. Dazu stellten Prof. Dr. Joachim König und Sebastian Ottmann vom Institut für Praxisforschung und Evaluation der Evang. Hochschule Nürnberg zunächst die deskriptiven Befunde der Studie vor. Dazu stellte Kirchenrätin Andrea Heußner die Interpretation der Ergebnisse der Begleitgruppe vor und Andrea Heußner berichtete aus Abteilung C des Landeskirchenamtes.

Aus dem Bericht von der Vollversammlung des Bayrischen Jugendrings hat uns besonders gefreut, dass unsere geschäftsführende Referentin Ilo Schuhmacher wieder als Vorstandsmitglied bestätigt wurde.

Zudem fanden Wahlen in die Ausschüsse und für Delegationen statt. Neben den erneut eingesetzten AGs (AG Festival, AG Digitale Arbeitsumgebung und AG Gestalten nach PuK) wurde die **AG Ökofaire Standards** neu eingesetzt. Außerdem gibt es einen neuen Arbeitskreis, den Arbeitskreis Gesellschaft und Sozialethik, der vorher eine AG war.

Für den Bericht:  
Julia Fuchs

Unsere **Herbst Vollversammlung** fand am 28. September in Nürnberg stand. Sie stand ganz im Zeichen der Berichte. So berichtet der GA vom Thementag der EKD „Glauben junger Menschen“. Gesprochen wurde außerdem über die Möglichkeit eines zukünftig jährlich stattfindenden Jahresempfangs der EJB. Auch alle anderen AGs und Verbände duften den aktuellen Stand ihrer Arbeit wiedergeben. Vor allem zu erwähnen ist der Bericht des Landesjugendpfarrers. Der Schwerpunkt hierbei lag auf der geplanten Umsetzung des Landesstellenplans und den dazu zu erstellenden Konzepten der Dekanate für die Jugendarbeit.

Der größte Punkt war allerdings der **Jahresbericht der Vorsitzenden**, inklusive Aussprache mit den Mitgliedern der Landesjugendkammer. Hierbei ging sie vor allem auf die laufenden Prozesse ein, die uns im vergangenen Jahr beschäftigten. Außerdem hob sie noch einmal die Verantwortung aller Christ\_innen gegenüber der Schöpfung hervor und verwies auf die gestartete Aktion der EJB mit dem Hashtag #schöpfungslife.

Außerdem beschäftigten wir uns mit dem **Reformprozess** der Evangelischen Jugend in Bayern und den Anträgen durch die AG Gestalten nach PUK. Auch soll die Cloud durch die Landesjugendkammer häufiger genutzt werden.

Für den Bericht:  
Johannes Karoßer

Für unser für unsere **Winter Vollversammlung** in Heilsbronn vom 6.-7.12.2019 hatten wir uns den Themenschwerpunkt **Schnittstelle Konfiarbeit und Jugendarbeit** gesetzt. Herbert Kolb (RPZ, Heilsbronn) und Sebastian Heilmann (AfJ) gaben uns Einblicke in die konzeptionelle Entwicklung der „Konfi- und Jugendarbeit“. Heiß diskutiert wurde im Anschluss an ihren Vortrag vor allem das Modell „Konfi3“ (eine Art Konfirmation-Unterricht in der dritten Jahrgangstufe). Danach haben wir uns noch überlegt, was wir uns im Hinblick auf das Schwerpunktthema wünschen würden und welche Chancen wir sehen, aber auch was nach unserer Befürchtung schiefgehen könnte.

Nachdem wir am Samstag viele Berichte gehört hatten, beschlossen wir zwei Anträge der AG Ökofaire Standards. Zum einen handelte es sich hier um die **Ökofairen Leitsätze**, zum anderen um die **Maßnahmen**, die im Hinblick auf diese getroffen werden sollen. Darauffolgend wurden sowohl die AG Kirchentag als auch die AG Festival wiedereingesetzt. Zu guter Letzt hat die LJKa beschlossen, dass die ejb dem Bündnis „**United4rescue**“ beitrifft. Das Bündnis, dem u.a. auch die EKD angehört, setzt sich aktiv für Seenotrettung ein und hat im Januar ein ehemaliges Forschungsschiff aufgekauft. Die *Sea-Watch 4* ist nun seit Februar im Mittelmeer unterwegs, um Flüchtende vor dem Ertrinken zu retten. Abgesehen von der aktiven Hilfe im Mittelmeer, setzt sich United4rescue für eine menschlichere EU-Politik im Hinblick auf Seenotrettungen ein.

Für den Bericht:  
Rebecca Reum

Vom 7. bis 8. März 2020 fand die **Frühjahrs VV** der LJKa in Neuendettelsau statt, die unter anderem den Beschluss der Haushaltsplanung zum Thema hatte.

Wie immer gab es Berichte aus den Ausschüssen, Arbeitskreisen und Arbeitsgruppen sowie Informationen aus den entsendenden Stellen. Hier sind die Verbände zu nennen, die gemeinsame Landeskongress, der Leitende Kreis, das Studienzentrum Josefstal und die Jugendbildungsstätte Neukirchen.

Der GA stellte den Kammermitgliedern die neue Aufgabenverteilung nach **Ressorts** vor woraufhin eine **Erprobung** dieser Arbeitsweise beschlossen wurde.

Des Weiteren wurde der **jährliche Arbeitsbericht aus dem Amt für Jugendarbeit** inklusive der **Jahresplanung** vom Landesjugendpfarrer vorgestellt und besprochen.

Am Sonntag, den 8. März, wurde die **Jahresrechnung 2019** zum EJB Sonderhaushalt sowie die **Haushaltsplanung der LJKa 2020** vorgestellt und beschlossen. Außerdem wurde beschlossen, dass die EJB Mitglied im Landesausschuss des Deutschen Evangelischen Kirchentages in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern e.V. wird.

Für den Bericht:  
Anna Kölbel

## Beschlusserledigung

Die vom Landesjugendkonvent 2019 gefassten und an die LJKa verwiesenen Beschlüsse wurden von der Landesjugendkammer bearbeitet. Informationen dazu findet ihr in den jeweiligen Berichtsteilen.

Beschluss Antrag 6 – Imagevideo:

- siehe im Ressort Öffentlichkeitsarbeit bei der AG Öffentlichkeitsarbeit

Beschluss Antrag 8 - Öko-faire Standards:

- siehe im Ressort Verbandspolitik bei der AG Ökofaire Leitsätze

Beschluss Antrag 9 – Reformprozess:

- siehe im Ressort Kirchenpolitik bei der AG Gestalten nach PuK

Beschluss Antrag 10 - Teilhabe durch Digitalisierung? Zeitliche Entlastung von Ehrenamtlichen auf Landesebene durch Videokonferenzen ermöglichen:

- siehe Ressort Öffentlichkeitsarbeit bei der AG Digitalisierung

## Übersicht über Beschlüsse

14.07.2019	Stellungnahme der Landesjugendkammer zu den Ergebnissen der Jugendarbeitsstudie
28.09.2019	AG Gestalten nach PuK: Reformprozess der Evangelischen Jugend in Bayern
07.12.2019	Ökofaire Leitsätze der Evangelischen Jugend in Bayern
07.12.2019	EJB wird Bündnispartnerin von „united4rescue“
08.12.2019	EJB wird Mitglied im Landesausschuss des Deutschen Evangelischen Kirchentags in der Evang.- Luth. Kirche in Bayern e.V.

Alle Beschlüsse findet ihr zum Nachlesen auf der Homepage der EJB:

<https://www.ejb.de/wer-wir-sind/evang-jugend-in-bayern/landesjugendkammer/beschluesse/>

## Pressemitteilungen

03.04.2020	Wir feiern Ostern, natürlich!
09.03.2020	Unsere Stärke ist die Buntheit und Vielfalt – Ökumenische Jugendkonferenz 2020
06.03.2020	Wir brauchen jetzt Mut! – ökumenische PM zur Situation von Flüchtlingen an der europäischen Grenze
19.12.2019	Nachruf Gottfried Schlee
09.12.2019	Seenotrettung – die EJB wird Bündnispartnerin von „unites4rescue“
22.10.2019	Ilona Schuhmacher wird Vizepräsidentin des BJR
30.09.2019	EJB beschließt Reformprozess
11.09.2019	EJB unterstützt globale Klimaprotestaktion

Alle Pressemitteilung findet ihr auf der Homepage der EJB:

<https://www.ejb.de/was-wir-machen/oeffentlichkeits-pressearbeit/presse/>



## Termine

### Vergangene Termine:

12.-14.07.2019	Burg Wernfels
28.09.2019	Nürnberg
06.-07.12.2019	Heilsbronn
06.-08.03.2020	Neuendettelsau (in Verbindung mit der ökumenischen Jugendkonferenz)

### Termine der nächsten Landesjugendkammer-Vollversammlungen:

(Sitzungszeiträume und Orte können aufgrund der Corona Pandemie abweichen)

10.-12.07.2020	Rummelsberg
09.-11.10.2020	Nürnberg
04.-06.12.2020	Pappenheim
06.03.2021	Nürnberg